

## Schaustelle Historische Mitte

Die alte Mitte Potsdams entsteht neu. Auf den Grundrissen des Stadtschlusses wird der neue Landtag Brandenburgs gebaut, in der Breiten Straße soll die Garnisonkirche wieder entstehen. Der Rundgang informiert über diese und andere Vorhaben in Potsdam.

Termine: April bis Oktober 2013, jeden 1. Samstag im Monat  
Dauer: 1,5 Stunden  
Treffpunkt: 14:00 Uhr Tourist-Information Potsdam Hauptbahnhof  
Preis: 7 € pro Person, Tickets erhältlich in den Tourist-Informationen in der Brandenburger Straße 3 und im Hauptbahnhof Potsdam.  
Gruppen- und Sonderführungen sind nach Vereinbarung möglich.  
Kontakt: Potsdam Tourismus Service, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331-2758850, E-Mail: gruppen@potsdamtourismus.de  
www.potsdamtourismus.de

## Panorama-Rundblick von der Nikolaikirche

Seit 2009 ist der Aufstieg zum neuen Rundgang auf dem Kolonnadendach der Nikolaikirche möglich. Von hier kann man die Baustelle des neuen Landtages am Alten Markt beobachten und hat darüber hinaus eine der schönsten Aussichten auf die Landeshauptstadt Potsdam.  
Öffnungszeiten: Juni – August 9:00 – 21:00 Uhr; April, Mai, September, Oktober 9:00 – 19:00 Uhr; Januar – März, November, Dezember 9:00 – 18:00 Uhr; Eintritt Turm: 5 €, Telefon: 0331-2708602  
E-Mail: info@nikolaipotsdam.de; www.nikolaipotsdam.de

## Geschichte des Stadtschlusses – Ausstellung

Über die Geschichte des Stadtschlusses bis zur Sprengung 1959/60 informiert eine Präsentation in der Ausstellung „Land und Leute. Geschichten aus Brandenburg-Preußen“ im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331-62085 50, E-Mail: info@hbpg.de, www.hbpg.de



Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit/  
Marketing, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, 14469 Potsdam  
Telefon: 0331-289 1270; Telefax: 0331-289 3310  
E-Mail: marketing@rathaus.potsdam.de  
www.potsdam.de

In Kooperation mit: Sanierungsträger Potsdam GmbH,  
im Unternehmensverbund Pro Potsdam, Pappelallee 4, 14469 Potsdam  
Telefon: 0331-6206 101, Telefax: 0331-6206 737  
E-Mail: potsdamer-mitte@propotsdam.de, www.potsdamer-mitte.de

Gestaltung und Fotos: Andreas Stadler  
Druck: Hans Gieselmann, Potsdam Druck und Medienhaus  
Redaktionsschluss: 15. Dezember 2012  
Auflage: 50.000 (dieses Falblatt ist auch in englischer Sprache erhältlich)  
© Januar 2013

Hintergrundfoto: „Stehende Ringer“ ehem. Kolonnade zw. Marstall und Stadtschloss (SPSG)  
Titelfoto: Blick von der Langen Brücke über die Alte Fahrt zum Alten Markt, November 2012

## Humboldtstraße und Umfeld Landtag/Steubenplatz

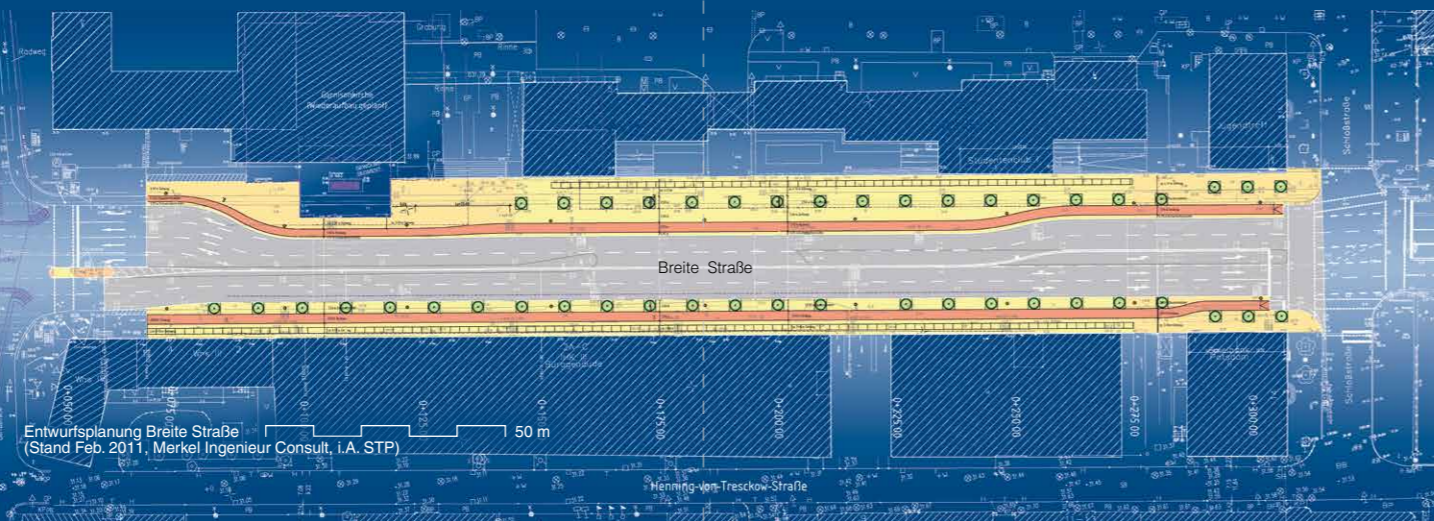
Bevor der Brandenburgische Landtag sein neues Domizil am Alten Markt bezieht, sind die Straßen- und Platzflächen neu herzustellen. Die Humboldtstraße wird künftig den neuen Landtag und die Bebauung am Havelufer erschließen.

In Fortsetzung des Alten Marktes wurde im nördlichen Abschnitt der Straße bereits Granitpflaster verlegt. Der südliche Bereich erhält eine Asphaltdecke. Die Bittschriftenlinde kehrt an ihren angestammten Platz in der Humboldtstraße zurück. Der östliche Gehweg erhält nach Fertigstellung der Hochbauten am Havelufer das in Potsdam typische, helle Bernburger Mosaiksteinpflaster mit eingelegtem Granitplattenband.

Ab Frühjahr 2013 wird mit dem Verlegen der Granitplatten rund um das Landtagsgebäude begonnen. Der Bereich südlich und südwestlich des Landtages wird mit den Betonplatten, wie sie bereits im Lustgarten und vor dem Filmmuseum verlegt sind, hergestellt. Dieses Material versinnbildlicht den ehemaligen Schlossbereich zwischen der Havelkolonnade, Marstallkolonnade und Lustgartenzaun. Der Steubenplatz wird als Grünfläche hergerichtet.

## Landtagsumfeld 4. Bauabschnitt – Breite Straße

Nachdem die Neuordnung und Neugestaltung der Straßen und Plätze rund um den Alten Markt und den neu entstehenden Landtag weitgehend abgeschlossen ist, erhält nun die Breite Straße im Abschnitt zwischen Dortu- und Schloßstraße ein neues Antlitz. Der überdimensionierte Verkehrsraum wird auf ein stadträumlich verträgliches Maß zurückgeführt, unter Beibehaltung der Leistungsfähigkeit.



Archäologische Untersuchungen Baufeld Havelufer

Die neugestalteten Flächen fügen sich in das historische Stadtbild ein, sind komfortabel für flanierende Fußgänger aber auch sportliche Radfahrer und halten zugleich den Belastungen durch schwere Fahrzeuge stand. Durch die Einheitlichkeit der Materialien und Maße bilden die Straßen und Platzfolgen rund um den Alten Markt, den Lustgarten, den Steubenplatz bis zum Neuen Markt ein städtebauliches Ensemble.

Der ungenutzte Mittelstreifen wird zurückgebaut, der gewonnene Straßenraum wird mit großzügigen Geh- und Radwegen gestaltet. Durch die beidseitige Pflanzung von 44 Linden nach historischem Vorbild werden zudem stadökologische und -klimatische Aspekte gestärkt, die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert, der Lärm für die angrenzende Bebauung gemindert.

## Haveluferbebauung und Uferpromenade

Nach Abschluss der archäologischen Grabungen und der Baufeldfreimachung am Havelufer werden ab 2013 die Bauarbeiten zur Neubebauung an der Alten Fahrt beginnen. Hier entstehen in den nächsten Jahren auf acht Parzellen Wohn- und Geschäftshäuser, die entscheidend zur Wiedergewinnung der historischen Raumfolgen um den Alten Markt beitragen werden. Mit dem Aufbau des Palast Barberini nach historischem Vorbild des Palazzo Barberini in Rom als Leitbau sowie der Errichtung der angrenzenden Gebäude Humboldtstraße 3 und 4 mit Leitfassaden nach den Vorbildern des Palazzo Pompei von Michele Sanmicheli in Verona und Palazzo Chiericati von Andrea Palladio in Vicenza werden wichtige stadtbildprägende Gebäude wiederentstehen.

Die Bebauung erfolgt auf der Grundlage des Integrierten Leitbautenkonzeptes und dem Ergebnis eines zweistufigen Bieterverfahrens. Zur Sicherung der Bauqualität wird die Realisierung der Bauvorhaben von einer Arbeitsgruppe, u.a. bestehend aus Denkmalpflegern und externen Fachleuten begleitet. Der Uferbereich soll als öffentliche Promenade gestaltet werden, hierfür wird 2013 ein landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die Realisierung des Wettbewerbsergebnisses soll voraussichtlich 2015 nach Fertigstellung der Haveluferbebauung erfolgen.



Archäologische Untersuchungen Baufeld Havelufer

## Der neue Landtag in Potsdam

Pünktlich zum Winter 2012 waren die Arbeiten an den rekonstruierten Fassaden und am Kupferdach des neuen Landtages Brandenburg entsprechend des historischen Vorbildes des Stadtschlusses weitgehend abgeschlossen. Noch vor seiner endgültigen Fertigstellung bietet der neue Landtag bereits jetzt eine beeindruckende Kulisse. Für Brandenburgs Landeshauptstadt Potsdam bedeutet dies die Vervollständigung ihrer Mitte – für die Architekten ist der Neubau in dieser Form die Herausforderung, das äußere Bild des Barockbaus mit den Anforderungen eines modernen Parlaments zu verbinden.

Dazu wurden die Fassaden rekonstruiert, Bauteile wie Gesimse und Pilaster werden nach historischem Vorbild angefertigt. Noch vorhandene historische Bauteile werden, soweit technisch möglich, rekonstruiert und an originalen Positionen eingebaut. Hinter der rekonstruierten Fassade kommen moderne Materialien und Fertigungstechniken zum Einsatz, um die Anforderungen an ein Parlamentsgebäude im 21. Jahrhundert zu erfüllen und bestmögliche Arbeitsbedingungen für die Parlamentarier, die Mitarbeiter der Fraktionen, der Landtagsverwaltung und des Landesrechnungshofes, der ebenfalls mit in das Gebäude einziehen wird, zu schaffen.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in öffentlich-privater Partnerschaft. Planung, Errichtung, Finanzierung und Betrieb des Gebäudes liegen über einen Zeitraum von dreißig Jahren in den Händen eines privaten Partners, der BAM PPP Landtag Potsdam Projektgesellschaft mbH. Die Baukosten betragen ca. 120 Millionen Euro, darin enthalten ist eine Spende des SAP-Gründers Hasso Plattner in Höhe von 20 Millionen Euro für die Rekonstruktion der historischen Fassaden. Hinzu kommt eine weitere Spende des Mäzens zur Finanzierung der Ausführung des Daches mit einer Eindeckung aus Kupfer.



Tag der offenen Baustelle 12. Mai 2012 (Foto: Johanna Bergmann, MdF)

# Potsdamer Mitte



## Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer, liebe Gäste und Besucher der Stadt,

unsere Stadt erhält ein zusätzliches Wahrzeichen. Schon von Weitem sind Dach und historische Fassade des neuen Brandenburger Landtages zu sehen. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt jetzt auf dem Innenausbau. Moderne Technik zieht in ein Gebäude, das die historische Stadtstruktur aufgenommen hat. Eine harmonische Verbindung von alt und neu stellt auch das neue Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte dar. Das Alte Rathaus, der moderne Verbinder und das Knobelsdorff-Haus haben ihre Feuerprobe als neuer Anziehungspunkt in der Potsdamer Mitte im Jahr 2012 erfolgreich bestanden – mit einer Sonderausstellung zum 300. Geburtstag Friedrichs II. In diesem Jahr folgt die Dauerausstellung zur Geschichte unserer Stadt.

Mit dem Bildungsforum, dessen Eröffnung in der zweiten Jahreshälfte ansteht, verfügt Potsdam über eine Einrichtung, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Bibliothek, Volkshochschule und Wissenschaftsetage bieten Angebote, die über das hinausgehen, was jede einzelne Institution für sich offerieren könnte.

Die Umgestaltung der Potsdamer Mitte ist mit diesen Projekten aber noch nicht abgeschlossen. Den archäologischen Untersuchungen folgt die Bebauung an der Alten Fahrt. Die Humboldtstraße entsteht neu. Der Umbau der Breiten Straße zwischen Schlossstraße und Dortustraße beginnt. Im Bereich des Langen Stalls werden historische Gebäude saniert, entstehen neue Wohn- und Geschäftshäuser. Die neue Mitte Potsdams wächst in einer harmonischen Verbindung von historischer und moderner Architektur.

*Jann Jakobs*

Jann Jakobs  
Oberbürgermeister

## Infobox mit Dauerausstellung zum Landtagsneubau

Mit dem Neubau des Landtages Brandenburg, der in den äußeren Um- und Aufrissen des ehemaligen Stadtschlusses entsteht, wird derzeit auf dem Alten Markt eine langjährige städtebauliche Lücke geschlossen. Zukünftig schlägt damit das politische Herz des Landes in Potsdams neuer Mitte. In der markanten roten Infobox unmittelbar neben der Baustelle informiert eine Dauerausstellung über die wechselvolle Geschichte des Standortes, die architektonische Idee des Landtagsneubaus und die künftige Nutzung des Gebäudes sowie über die Institution Brandenburger Landtag. Mittels interaktiver Elemente können die Besucherinnen und Besucher das Gebäude und seine Funktionen selbst erkunden. Den Mittelpunkt der Ausstellung bildet ein Weißmodell des Landtagsneubaus, das an drei Seiten mit beweglichen „Touchscreens“ abgefahren werden kann. Der jeweilige Gebäudeabschnitt wird als Fassadenzeichnung, Gebäudequerschnitt oder als historisches fotografisches Messbild dargestellt. Vertiefungspunkte bieten weitergehende Einblicke und Informationen zu den Details von Fassadengestaltung und Gebäudenutzung.

Auf einer Zeitwand wird die städtebauliche Entwicklung von der Zerstörung des Stadtschlusses im Zweiten Weltkrieg bis zur Realisierung des Neubaus schlaglichtartig mit kurzen Texten, großflächigen Bildern und teilweise erstmalig veröffentlichten Fotos und Exponaten dargestellt. Drei Hörstationen lassen in den persönlichen Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen die historischen Ereignisse lebendig werden. Die künftige Nutzung des Neubaus als Parlament steht auf der Politikwand im Fokus. Veränderungen auf der Baustelle können mittels einer Fotodokumentation nachverfolgt werden. Zusätzlich bietet die großzügige Aussichtsplattform auf dem Dach der Infobox Informationen zu den Gebäuden rund um den historischen Alten Markt. Die durchgängig in deutscher und englischer Sprache gestaltete Ausstellung sowie die Aussichtsplattform sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenfrei.



Infobox „Schaustelle“ (Foto: Landtag Brandenburg)

## Bauablauf

### 2013

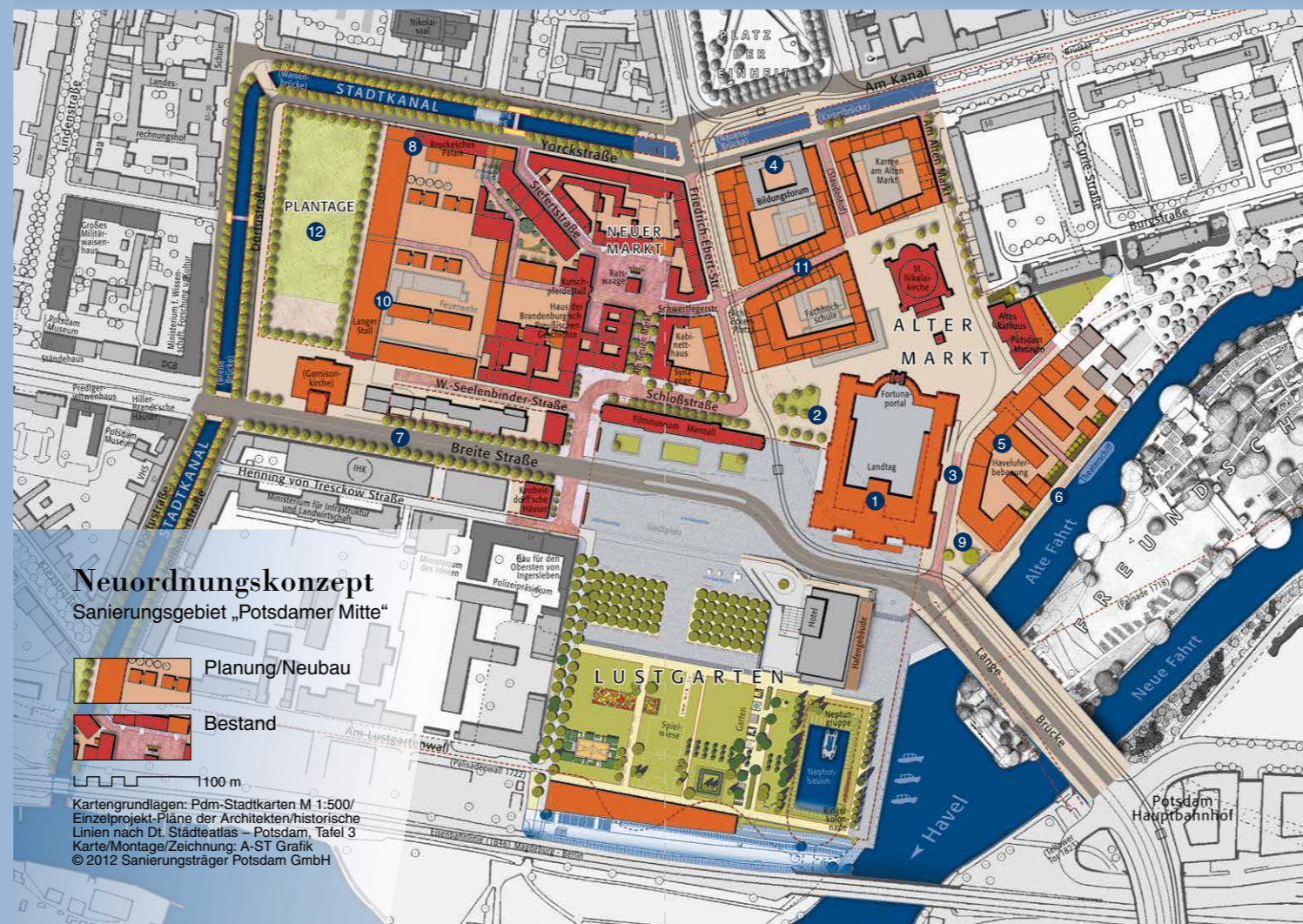
- Bau des neuen Brandenburgischen Landtages ①
- Herstellung der Oberflächen rund um den Landtagsneubau inkl. Steubenplatz ②
- Fertigstellung Humboldtstraße ③
- Fertigstellung Bildungsforum ④
- Baubeginn Haveluferbebauung ⑤
- Sanierung Spundwand Alte Fahrt ⑥
- Landtagsumfeld 4. BA – Breite Straße zwischen Schloß- und Dortustraße ⑦
- Beginn der Sanierung Brock'sches Palais und Bebauung Teilstück Langer Stall ⑧

### ab 2014

- Fertigstellung des neuen Brandenburgischen Landtages ①
- Fertigstellung der Oberflächen rund um den Landtagsneubau inkl. Steubenplatz ②
- Bebauung Havelufer ⑤
- Herstellung des Havelplatzes ⑨
- Neuordnung Bereich Rechenzentrum und alte Feuerwache ⑩

### ab 2015

- Neuordnung des Fachhochschulkomplex ⑪
- Neugestaltung Plantage ⑫
- Neugestaltung Uferpromenade Alte Fahrt ⑬



### Neuordnungskonzept Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“

- Planung/Neubau
- Bestand

1100 m

Kartengrundlagen: Pdm-Stadtkarten M 1:500/  
Einzelprojekt-Pläne der Architekten/historische  
Linien nach DT-Stadtatlas – Potsdam, Tafel 3  
Karte/Montage/Zeichnung: A-ST Grafik  
© 2012 Sanierungssträger Potsdam GmbH

## Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte im Alten Rathaus

Seit August 2012 strahlt das Alte Rathaus am Alten Markt im neuen Glanz. Das 1753 im Auftrag König Friedrichs II. gebaute Haus im Gebäudeensemble mit dem modernen Verbinder und dem Knobelsdorffhaus erwies sich im Jubiläumsjahr Friedrichs II. als echter Publikumsmagnet in Potsdams historischer Mitte. Das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte verbindet die Funktion eines Museums mit der eines Veranstaltungshauses.

Das 100-jährige Geburtsjubiläum des international anerkannten Malers und Potsdamer Ehrenbürgers Siegwald Sprotte bildet den Anlass für die erste große Kunstaussstellung.

Im Herbst 2013 wird die ständige stadthistorische Ausstellung Potsdams eröffnet. Auf insgesamt 700 m<sup>2</sup> ist dann die mehr als 1000-jährige Stadtgeschichte in elf Themenmodulen dargestellt. Die bekannten Räume werden in einer völlig neuen Art und Weise erlebbar sein.



Altes Rathaus und Knobelsdorffhaus  
(Foto: Mathias Marx)

## Bildungsforum

Im November 2012 konnte die Stadt- und Landesbibliothek zusammen mit Nutzern und Partnern ein doppeltes Jubiläum feiern: 90 Jahre Landesbibliothek und 20 Jahre Stadt- und Landesbibliothek. Im Jahr 2013 gibt es erneut Grund zum Feiern: dann eröffnet das neue Bildungsforum Potsdam. Zu den an dieser Stelle bereits gewohnten Angeboten der Bibliothek kommen die der Volkshochschule „Albert Einstein“ sowie zum Ende des Jahres 2013 auch die der „Wissenschaftsetage“. Damit entsteht ein neuer, vitaler Anziehungspunkt im Herzen der Landeshauptstadt, der Bildung, Wissenschaft und Kultur miteinander vereinen wird.

Für die Planung und Umsetzung des Bildungsforums war eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität und die Entwicklung eines optimalen Raumkonzeptes zum Lernen von besonderer Bedeutung. Das Haus ist barrierefrei, was sich nicht nur auf die ganz praktische Zugänglichkeit bezieht, sondern vor allem auf den Zugang zu Bildung und Wissen für alle Potsdamer Bürger und ihre Gäste. Die drei Einrichtungen bereiten schon jetzt Programmbereitschaften vor, die es bisher noch nicht gegeben hat. Der Weg zum Bildungsforum lohnt sich also mehrfach.



Bildungsforum, ehemalige Stadt- und Landesbibliothek  
(Foto: Ralf Kappert, LHP)

zukünftige Humboldtstraße  
und Haveluferbebauung rechts